

Degustation

Riesling 2017/

Burgund 2016/

Barolo 2014

Freitag, 28. September

16.00 – 21.00 Uhr

R

Burgund

Amiot-Servelle

Arlaud

Arlot

Berthaut-Gerbet

Heitz-Lochardet

Jobard

Rhône

Barroche

Clos des Papes

Saint Préfert

Usseglio

Piemont

Grasso

Scavino

Sottimano

Toscana

Il Marroneto

San Giusto a Rentennano

Sizilien

Terre Nere

Österreich

Hirtzberger

Tement

Spanien

Clos Mogador

Rodriguez

Juni 2018
Neuerscheinungen

Vorgehensweise beim Neuerscheinungsangebot

- Sie bestellen die Weine mit Ihren gewünschten Mengen.
- Wir sammeln alle Bestellungen und werden erst nach Ablauf des Angebots am 23. Juni 2018 die Zuteilung vornehmen.
- Mit der Rechnung bestätigen wir Ihnen die zugeteilte Menge.
- Die Weine können, soweit sie importiert sind (siehe jeweiligen Hinweis beim Produzenten), nach Bezahlung der Rechnung bei uns abgeholt werden bzw. liefern wir sie gerne aus. Bitte beachten Sie hierfür auch den Hinweis am Ende unseres Bestellformulars.
- Weine die mit einem * gekennzeichnet sind, sind besonders rar und gefragt. Treue Kunden mit ausgewogenen Bestellungen erhalten bei der Zuteilung Vorrang!

Texte

- Stephan Ritter (Vorwort, Burgund, Piemont, Toskana)
- Michael Gätzi (Rhônetal, Sizilien, Österreich, Spanien)

Bewertungen von Ritter Weine

20 Punkte: Perfekter Wein. Ein sehr seltenes Weinerlebnis.

19 Punkte: Grandioser Wein. Weltklasse.

18 Punkte: Hervorragender Wein.

17 Punkte: Sehr guter Wein.

16 Punkte: Guter Wein.

15 Punkte: Ein korrekt gemachter Wein. Kommt nicht ins Sortiment von Ritter Weine.

Ein + hinter dem Punkt, z.B. 17+, ist gleichbedeutend mit der Annahme, dass der Wein in einigen Jahren noch besser ist. In diesem Fall dann 17,5 oder 18 Punkte erreicht.

Bewertungen und Zitate von Weinkritikern

- Antonio Galloni: www.vinousmedia.com. Weltweit einer der einflussreichsten Weinkritiker.
- Robert Parker: Wine Advocate. Weltweit einer der einflussreichsten Weinkritiker.
- Allen Meadows: www.burghound.com. Eine der wichtigsten Referenzen für Weine aus dem Burgund.

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Weinfreunde

Gerne präsentieren wir Ihnen in dieser Broschüre die aktuellen Neuerscheinungen.

Die nächsten Neuerscheinungen werden Sie ca. Ende September erhalten. Darin enthalten sein werden unter anderem: Burgund 2016 (u.a. Dujac, Grivot, Méo-Camuzet, Rousseau, Vogüé), Rhôneetal 2016 (u.a. Clape, Beaucastel, Rostaing), Piemont 2014 (u.a. Altare, Brovia, Mascarello, Sandrone), Österreich (u.a. Alzinger, Knoll), Deutschland (u.a. Dönnhoff, Schäfer-Fröhlich, Wittmann) und Kalifornien (u.a. Colgin, Morlet, Ridge, Shafer).

Bei einigen Weinen wird erwartungsgemäss die Nachfrage das Angebot übersteigen. Ich bitte Sie daher um Verständnis, wenn wir nicht alle Wünsche erfüllen können und gewisse Weine flaschenweise zuteilen müssen. **Langjährige Kunden und Kunden, welche auch weniger gefragte Weine bei uns kaufen, werden bei der Zuteilung bevorzugt behandelt.** Bitte lesen Sie hierfür auch unsere Verkaufsbedingungen auf der letzten Seite. Während der Laufzeit unseres Angebotes profitieren Sie von einem Rabatt von 10%.

Wir möchten Sie auf unsere Degustation – Riesling 2017 (Deutschland und Österreich)/Burgund 2016 (weiss und rot)/Barolo 2014 – am Freitag 28. September 2018 von 16 – 21 Uhr aufmerksam machen. Anhand dieser Degustation mit ca. 50 Weinen möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten Neuheiten, Klassiker und Highlights aus diesen Regionen miteinander zu vergleichen und einen Eindruck des aktuellen Jahrgangs zu erhalten. Die Degustationsliste werden Sie Anfang September erhalten.

Freundliche Grüsse

Stephan Ritter
Schaan, im Juni 2018

Michael Gätzi



Burgund

Der Jahrgang 2016 – Weissweine und Rotweine von sehr gut bis hervorragend

Mitte Februar besuchten wir insgesamt 26 Winzer im Burgund, um uns in erster Linie ein Bild des neuen Jahrganges 2016 zu machen. Für die Winzer gestaltete sich der Jahrgang als kompliziert und sehr herausfordernd (u.a. Frost, Hagel, falscher Mehltau). Die produzierten Mengen sind gering, teilweise sogar dramatisch, ausgefallen.

Die 2016-er Rotweine präsentierten sich sehr geschmeidig, delikater, präziser, terroirtypischer, mit viel Frische und samtiger Tanninstruktur. Es entstanden zum Teil grosse Weine. Sowohl quantitativ wie auch qualitativ war es besonders in Morey St. Denis ein sehr erfolgreiches Jahr. Im Vergleich zu 2015 klassischer, weniger opulent und hedonistisch, dafür mit mehr Säure und weniger Alkohol. Qualitativ ist der 2016-er dem 2015-er mindestens ebenbürtig, für mich persönlich bei den meisten Winzern sogar überlegen.

Sehr gute bis hervorragende Weissweine entstanden auch an der Côte de Beaune sowie im Chablis. Ich notierte: aromatisch, harmonisch, elegant, reife rassige Säure, viel Energie und mit genügend Spannung, extrem delikater und bereits trinkfreudig. Ob die Weine ein grosses Lagerpotenzial besitzen, wage ich noch nicht zu beurteilen. Für mich eine Mischung aus 2010 und 2015. Im Vergleich zu 2015 weniger exotisch und füllig, dafür mit mehr Frische und Terroirtypizität. Mit dem grandiosen 2014-er Jahrgang kann der 2016-er leider nicht mithalten. Allerdings ordne ich ihn vor den Jahrgängen 2009, 2012, 2013 und 2015 ein.

Aufgrund der weltweit grossen Nachfrage nach Weinen aus dem Burgund, insbesondere der Côte d'Or, dem allgemeinen Hype um die 2016-er und mengenmässig zuletzt mageren Jahren, sind die Preise leider auf einem sehr hohen Niveau angelangt. Mit dem Jahrgang 2017 erwartet uns zum Glück wieder ein mengenmässig guter Jahrgang.

* Besonders rare und gefragte Weine. Zuteilung notwendig.



Domaine Amiot-Servelle – Hervorragendes Lagenportfolio

1980 begann Christian Amiot, dessen Vater Pierre Amiot ein Winzer in Morey St. Denis war, auf dem Weingut (damals noch unter dem Namen Servelle-Tachot) seiner Frau Elisabeth Servelle zu arbeiten. 1989 übernahmen sie das Weingut und die Weine wurden fortan unter dem Namen Domaine Amiot-Servelle vermarktet. Heute verfügt das Weingut über ein beeindruckendes Lagenportfolio in Chambolle Musigny. Zusätzlich konnte Christian Amiot im Jahre 2010 Parzellen der zwei Grand cru Lagen Charmes-Chambertin und Clos St. Denis von seinen Brüdern übernehmen. Der Stil der Weine: Eher dunkelbeerig, geschmeidig, delikater, reichhaltig, sehr kompakt und dicht. Gute Noten, wie z.B. die 92–94 Punkte von Parker bzw. Neal Martin für den Clos St. Denis 2016, bestätigen unsere Degustationseindrücke. Die Weine besitzen nicht das Renommee und die Grösse von den Chambolle Aushängeschildern Roumier, Mugnier oder Comte de Vogüé. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass sich dies in Zukunft, nicht zuletzt dank der neuen Generation mit Tochter Prune Amiot, ändern wird.

Rotweine

Chambolle-Musigny	Villages	75 cl	2016	CHF 69.–
Chambolle-Musigny Les Charmes	1er cru	75 cl	2016	CHF 110.–
*Chambolle-Musigny Les Amoureuses	1er cru	75 cl	2016	CHF 290.–
*Charmes-Chambertin	Grand cru	75 cl	2016	CHF 199.–
*Clos St. Denis	Grand cru	75 cl	2016	CHF 220.–

i Weine bereits abholbereit bzw. lieferbar.

Domaine Arlaud – Mischung aus 2006 und 2002

Cyprien Arlaud: «2016 ist für mich etwas zwischen 2006 und 2002. Etwas seriöser und mit mehr Energie als 2006. Die Konzentration von 2002». Der 2016-er Jahrgang war für uns der bisher beste degustierte Jahrgang auf diesem Weingut: saftig, mit viel Frische, harmonisch, gewohnt delikater, mit Struktur und Konzentration. Die beiden Grand crus besitzen zusätzlich eine enorme Komplexität und Länge. Leider sind die uns zugeteilten Mengen nach wie vor bescheiden und wir müssen die Weine, insbesondere die beiden Grand crus, möglicherweise zuteilen.

Rotweine

Bourgogne Roncevie		75 cl	2016	CHF 26.–
Morey St. Denis	Villages	75 cl	2016	CHF 58.–
Morey St. Denis Aux Cheseaux	1er cru	75 cl	2016	CHF 75.–
*Charmes-Chambertin	Grand cru	75 cl	2016	CHF 170.–
*Clos de la Roche	Grand cru	75 cl	2016	CHF 170.–

i Weine bereits abholbereit bzw. lieferbar.

Domaine de l'Arlet – Nuits St. Georges Clos des Fôrets St. Georges 93 – 95 Parker Punkte!

Die Stilistik der 2016-er lässt sich folgendermassen zusammenfassen: strukturiert, präzise, elegant, saftig, mit feinen Tanninen und grosser Lagerfähigkeit. Der Nuits St. Georges Clos des Fôrets St. Georges erhält sehr gute 93 – 95 Punkte von Neal Martin (Parker's Wine Advocate). Der aus den jungen Reben vom Nuits St. Georges Clos des Fôrets St. Georges stammende Nuits St. Georges Les Petits Plets wird nicht mehr produziert. Die Weine von l'Arlet zählen dank dem attraktiven Duft, der Eleganz, der Harmonie und Lagerfähigkeit Jahr für Jahr zu meinen persönlichen Favoriten.

Rotweine

Nuits St. Georges Clos des Fôrets St. Georges	1er cru	75 cl	2016	CHF	92.–
Vosne-Romanée Les Suchots	1er cru	75 cl	2016	CHF	140.–

i Weine bereits abholbereit bzw. lieferbar.

Domaine Berthaut-Gerbet – Junge und extrem talentierte Winzerin mit interessantem Lagenportfolio

Nach einer Ausbildung in Bordeaux und Stationen in Neuseeland und im Napa Valley kehrte die junge Amélie Berthaut auf das elterliche Weingut zurück. Mit dem Jahrgang 2013 hat die junge Winzerin die Leitung von ihrem Vater übernommen. Die Domaine besitzt hauptsächlich Lagen in Fixin und Gevrey-Chambertin. Vor kurzem konnte das Lagenportfolio mit Weinen aus Vosne-Romanée, Chambolle-Musigny und Flagey-Echezeaux, diese stammen von Mutters Seite, erweitert werden. Eines ihrer wichtigsten Anliegen ist es, das zweifellos vorhandene Potenzial der Weine aus Fixin auszuschöpfen und vielen Liebhabern von Burgunder Weinen schmackhaft zu machen. Fixin steht heutzutage noch im Schatten der anderen berühmten Weindörfern der Côte de Nuits. Wir sind der Überzeugung, dass sich dies, nicht zuletzt dank Amélie Berthaut, in Zukunft ändern wird. Trotz ihrem schüchternen und bescheidenen Auftreten, ist sie von ihrem Weg überzeugt und hat innert kürzester Zeit Veränderungen bei der Arbeit im Weinberg und Keller vorgenommen. Die Weine überzeugen mich dank ihrer Feinheit, Delikatesse, reintonigen Frucht, Charme und attraktiven Aromatik. Auch die renommiertesten Weinkritiker sind von den Weinen begeistert und sehen in Amélie eines der grössten Winzertalente. Auch viele unserer Kunden erfreuen sich an den hervorragenden Qualitäten dieser Weine. Dementsprechend gross ist inzwischen auch hier die Nachfrage nach ihren Weinen. Zusätzlich kommt mit dem Jahrgang 2016 erschwerend hinzu, dass die produzierten ca. 50% geringer sind als in einem normalen Jahr.

Rotweine

Fixin	Villages	75 cl	2016	CHF	36.–
Vosne-Romanée	Villages	75 cl	2016	CHF	69.–



*Fixin Les Arvelets	1er cru	75 cl	2016	CHF 69.–
*Vosne-Romanée Les Petits Monts	1er cru	75 cl	2016	CHF 120.–
*Clos Vougeot	Grand cru	75 cl	2016	CHF 180.–

i Weine bereits abholbereit bzw. lieferbar.

Domaine Heitz-Lochardet – Ein weiteres grosses Talent mit hervorragendem Lagenportfolio

Die Geschichte dieser Domaine beginnt bereits im Jahre 1857 mit der Familie Nié-Lochardet. Nach Problemen mit Phylloxera wurden viele Weingärten verkauft. Einige berühmte Weingärten blieben jedoch im Besitz der Familie. 1983 heiratet Brigitte Lochardet Christian Heitz. Kurze Zeit später wurde Heitz-Lochardet gegründet. Daraufhin wurden die Trauben viele Jahre an die Maison Joseph Drouhin verkauft. Der gemeinsame Sohn Armand Heitz übernahm 2012, nach Abschluss seines Studiums, 1.1 Hektaren Weinberge. Mit Jahrgang 2013 gelangten die ersten Weine von bekannten Lagen in den Verkauf. Jahr für Jahr kommen nun neue Weinberge aus der Côte de Beaune hinzu. Im letzten Jahr lernten wir Armand Heitz bei einer professionellen Vorstellung und Degustation auf seiner Domaine kennen. Bis dahin hatte ich nur ein paar interessante Artikel im winehog.org von Steen Öhman über ihn gelesen, jedoch noch nie einen Wein getrunken. Die Weine präsentierten sich sehr aromatisch, harmonisch, saftig und elegant, mit einer hervorragenden Balance zwischen Kraft, Druck und Leichtigkeit. Die Weissweine besitzen zudem genügend Frische und Präzision. Die Rotweine haben für das Côte de Beaune Terroir extrem feine Tannine und erinnern am ehesten an die Weine von Cecile Tremblay. Die Qualität ist in Anbetracht des jungen Alters von Armand Heitz (Ende 20) und seinem erst vierten Jahrgang eine gewaltige Leistung. Es scheint, dass hier ein ähnlich grosses Talent wie Maxime Cheurlin (Georges Noëlat) in Vosne-Romanée und Amélie Berthaut in Fixin am Werke ist. Dies zusammen mit dem hervorragenden Lagenportfolio lässt mich glauben, dass Heitz-Lochardet in einigen Jahren zu den grossen Namen aus der Côte de Beaune zählt. Meursault Les Gruyaches: 18 Ritter Punkte, Meursault les Perrieres: 18.75+ Ritter Punkte, Pommard Rugiens 18.25+ Punkte.

Weissweine

*Meursault Les Gruyaches	Villages	75 cl	2016	CHF 58.–
*Chassagne-Montrachet La Maltroie	1er cru	75 cl	2016	CHF 75.–
Meursault Les Perrières	1er cru	75 cl	2016	CHF 125.–

Rotweine

Pommard Clos des Poutures	1er cru	75 cl	2016	CHF 79.–
Pommard Les Rugiens	1er cru	75 cl	2016	CHF 98.–
*		150 cl	2016	CHF 198.–

i Weine bereits abholbereit bzw. lieferbar.

Domaine Antoine Jobard – Der bisher grösste Jahrgang von Antoine Jobard!

Nach den grandiosen 2010-ern, guten 2011-ern, sehr guten 2012, guten 2013-ern, grossen 2014-ern und guten 2015-ern folgt mit dem 2016 der bisher grösste Jahrgang von Antoine Jobard. Die Weine präsentierten sich anlässlich unseres Besuchs im März fantastisch und unsere ganze Truppe war begeistert von den Weinen: «Cremig, reichhaltig, mit viel Frische und Präzision, mit viel Spannung und Druck, zusätzlich mit der typischen Jobard Eleganz». In diesem Jahrgang spielt Antoine Jobard in derselben Liga wie Lafon und Roulot. Die weltweite Nachfrage steigt von Jahr zu Jahr und wir müssen inzwischen auch hier um unsere Zuteilung kämpfen.

Weissweine

Meursault En la Barre	Villages	75 cl	2016	CHF	72.–
Meursault-Poruzots	1er cru	75 cl	2016	CHF	99.–
Meursault-Genevrières	1er cru	75 cl	2016	CHF	135.–
*Meursault-Charmes	1er cru	75 cl	2016	CHF	135.–

i *Weine bereits abholbereit bzw. lieferbar.*

* Besonders rare und gefragte Weine. Zuteilung notwendig.

Châteauneuf-du-Pape 2016 – Legenden entstehen

Die Qualität der 2016er aus Châteauneuf-du-Pape ist noch besser und homogener als im schon grossen Jahr 2015. 2016 kann zu den ganz grossen Jahrgängen wie 1990, 2007 oder 2010 gezählt werden. Die Winzer vergleichen ihn stilistisch am ehesten mit 1990 oder als eine hypothetische Mischung der Jahrgänge 2007 und 2010. Der Frühling war mild und unproblematisch. Darauf folgte ein heisser und trockener Sommer mit zahlreichen Tagen über 35°C. Was den Jahrgang jedoch auszeichnet, waren die überaus kühlen Nächte, welche den Säuregehalt in den Trauben konservierten und den Weinen die nötige Frische verleiht. Die Weine sind konzentriert und strukturiert wie die 2010er, jedoch offener und etwas üppiger, was an den Jahrgang 2007 erinnert. Alles in allem ein grossartiger Jahrgang in allen Qualitätsstufen. Einige Weine werden wohl zu Legenden heran reifen.

Domaine La Barroche – Jahr für Jahr noch besser

2016 wurden drei Châteauneuf-du-Pape auf der Domaine La Barroche gekeltert. Die Cuvée Signature bekommt neu wieder ihren ursprünglichen Namen, nämlich Julien Barrot. Mit dem neuen, alten Namen soll deutlich zum Ausdruck gebracht werden, dass diese Cuvée die Philosophie ihres Machers Julien Barrot am besten erfasst und die hohe Qualität dieses Weins soll unterstrichen werden. Diese Cuvée besteht 2016 aus 62% Grenache, 18% Mourvèdre, 12% Syrah, 6% Cinsault, 1% Vaccarese und 1% andere Traubensorten, gewachsen auf unterschiedlichen Terroirs rund um Châteauneuf-du-Pape. Der Wein hat alles, was man in einem klassischen Châteauneuf-du-Pape sucht. Er ist gehaltvoll, fruchtig, würzig sowie intensiv und ist trotz der Fülle sehr harmonisch, balanciert und strukturiert. Die reichlich vorhandenen Tannine sind sehr fein. Seit 2013 wurde erstmals wieder eine kleine Menge Fiancée gefüllt. Dieser Wein wird nur gefüllt, wenn die Qualität des Syrah aussergewöhnlich ist. Bestehend aus 50% Grenache von sehr alten Reben und 50% Syrah von relativ jungen Reben ergänzen diese sich in diesem Wein hervorragend. Maskulin und feminin, ein seidiger Wein mit viel Kraft und Finesse, frischen fruchtigen und blumigen Aromen und einer schönen Würze. Als absolutes Highlight gibt es die Cuvée Pure (97% Grenache und 3% andere Traubensorten), gewachsen an über 100-jährigen Reben auf einer Parzelle mit sehr sandigem Boden in der Nähe von Rayas. Die Cuvée Pure ist ein aussergewöhnlicher Wein, rotbeerig, kirschruchtig und kräuterig. Ein Grenache wie aus dem Bilderbuch, elegant und komplex mit ultrafeinen Tanninen und einer tollen Mineralität. Leider werden wir diese Rarität zuteilen müssen

Rotweine

Châteauneuf-du-Pape Julien Barrot	75 cl	2016	CHF	44.–
	150 cl	2016	CHF	95.–
*Châteauneuf-du-Pape Fiancée	75 cl	2016	CHF	79.–
*Châteauneuf-du-Pape Pure	75 cl	2016	CHF	110.–

Clos des Papes – Ein grosser Klassiker

Paul-Vincent Avril keltert auf Clos des Papes einen der sichersten Werte in Châteauneuf-du-Pape. Seine Weine zählen in guten sowie in schwierigen Jahren jeweils zu den Besten und Konstantesten. Jedes Jahr werden nur ein weisser und ein roter Châteauneuf-du-Pape gekeltert und es wird bewusst auf Reserve- oder Spezialfüllungen verzichtet. Die Erträge sind immer sehr tief. Das Resultat sind klassische und für das südliche Rhôneal burgundische Weine. Auch hier wird der Jahrgang 2016 zu den ganz grossen gezählt und mit 2010 und 1990 verglichen. Der Wein ist kraftvoll, dunkelbeerig und kirschfruchtig. Er hat eine sehr schöne Würze und duftet nach Kräutern. Der Abgang ist ausgesprochen lang. Ein Châteauneuf-Klassiker mit hervorragendem Lagerpotential, Jeb Dunnuck vergibt hervorragende 97–100 Punkte.

Rotwein

Châteauneuf-du-Pape	75 cl	2016	CHF 98.–
	150 cl	2016	CHF 205.–
	300 cl	2016	CHF 460.–

i *Weine bereits abholbereit bzw. lieferbar.*



Domaine Saint Préfert/ Isabel Ferrando – Eleganz und Kraft

Die Weine von Isabel Ferrando sind mittlerweile nicht nur bei Ihnen, unseren Kunden, sondern weltweit sehr gefragt. Ein grosser Jahrgang wie 2016 kurbelt die bereits enorme Nachfrage natürlich noch weiter an. Unsere Zuteilungen sind deshalb auch leider etwas kleiner ausgefallen als in der Vergangenheit. Schon der «einfache» Châteauneuf-du-Pape Classique ist hervorragend, fruchtig, würzig und mit reichlich Körper ausgestattet, 93 – 95 Punkte bei Parker und 92 – 95 Punkte von Dunnuck. Die Réserve Auguste Favier aus ca. 85% Grenache und 15% Cinsault ist vollmundig, seidig und balanciert. Der Wein besitzt eine frische Säure und hervorragende Tannine, 94 – 96 Punkte von Dunnuck. Die Collection Charles Giraud aus 60% Grenache und 40% Mourvèdre ist der komplexeste, konzentrierteste und würzigste Wein des Portfolios. Der Wein hat verführerische Aromen von Kirschen und dunklen Beeren und ist trotz der Konzentration stets frisch, 95 – 97 Punkte bei Parker und 94 – 96 Punkte von Dunnuck. Hervorzuheben ist, dass wir Ihnen erstmals ein paar wenige Flaschen Colombis anbieten können. Da aber unsere Zuteilung für diesen Wein sehr klein ausgefallen ist, wohl nur einzelflaschenweise. Der Colombis ist ein reinsortiger Grenache, kirschfruchtig, würzig, konzentriert und trotzdem elegant. Der Wein wird von Beginn an sehr viel Freude bereiten, 96 – 98 bei Parker und 94 – 96 Punkte von Dunnuck. Die weisse Cuvée Spéciale Vieilles Clairettes ist einer der Top-Weissweine des Jahrgangs. Leider ist unsere Zuteilung sehr klein. Wir werden die paar wenigen Magnums einzeln zuteilen müssen.

Weisswein

*Châteauneuf-du-Pape blanc Cuvée Spéciale Vieilles Clair. 150 cl 2016 CHF 198.–

Rotweine

Châteauneuf-du-Pape Classique	75 cl	2016	CHF	42.–
*Châteauneuf-du-Pape Réserve Auguste Favier	75 cl	2016	CHF	55.–
*Châteauneuf-du-Pape Colombis	75 cl	2016	CHF	78.–
*Châteauneuf-du-Pape Collection Charles Giraud	75 cl	2016	CHF	95.–

i Weine bereits abholbereit bzw. lieferbar.


* Besonders rare und gefragte Weine. Zuteilung notwendig.

Domaine Pierre Usseglio & Fils – Der wahrscheinlich beste Jahrgang des Weinguts

Auf dem Weingut der Brüder Jean-Pierre und Thierry Usseglio wurden schon viele grossartige Weine gekeltert. Z. B. die Cuvée de mon Aïeul und die Réserve des deux Frères der Jahrgänge 2001, 2005, 2007 und 2010 sind Monumente, die jeweils zu den Jahrgangsbesten gehören. Mit 2016 ist den Brüdern ein ganz grosser Wurf gelungen und die Spezialcuvées sind mindestens auf dem gleichen Niveau, wenn nicht sogar noch eine Spur besser und raffinierter. In den letzten Jahren wurde die Kelterung etwas klassischer, d. h. es wurde vermehrt mit einem grösseren Anteil an Ganztrauben gearbeitet und der Anteil an neuem Holz wurde reduziert. Schon der normale Châteauneuf-du-Pape (Dunnock 92 – 94 Punkte) überzeugt mit seiner verführerischen Himbeerfrucht und Würzigkeit. Der Wein ist kräftig und voll, besitzt aber auch die nötige Frische. Die Cuvée de mon Aïeul (Dunnock 98 – 100 Punkte) ist mindestens so gut wie in 2010 oder 2007. Ein opulenter Grenache, dunkelbeerig, würzig und blumig. Die Tannine sind süss und der Abgang nicht enden wollend. Die Réserve des deux Frères (Dunnock 97 – 100 Punkte) ist eine massive und konzentrierte Schönheit, eine Essenz von Grenache. Auch hier ist die Frucht eher dunkelbeerig. Zudem überzeugt der Wein durch sehr feine und geschliffene Tannine, sehr gut integrierten Holznoten, einer feinen Mineralität und einem unbeschreiblichen Finish.

Rotweine

Châteauneuf-du-Pape	75 cl	2016	CHF 39.–
	150 cl	2016	CHF 87.–
	300 cl	2016	CHF 230.–
*Châteauneuf-du-Pape Cuvée de mon Aïeul	75 cl	2016	CHF 86.–
	150 cl	2016	CHF 180.–
*Châteauneuf-du-Pape Réserve des deux frères	75 cl	2016	CHF 140.–
	150 cl	2016	CHF 290.–

 Wein bereits abholbereit bzw. lieferbar.



Elio Grasso – Gavarini Chiniera und Ginestra Casa Maté werden zu einem Barolo

Die Barolos von Grasso wurden immer sehr geschätzt, jedoch erst seit dem Jahrgang 2008, welcher von Parker bzw. damals noch Galloni mit 97+ und 98+ die höchsten Bewertungen erhalten hatte, zählen ihn viele Experten zur Elite der Barolo Winzer. Es sind harmonische, samtige und attraktive Weine. Mit Ihrer Ausdruckskraft, Feinheit und Komplexität besitzen sie dieselbe Klasse anderer berühmter Erzeuger wie z.B. Sandrone, Altare, Conterno usw. Antonio Galloni: «Stylistically the Grasso Barolos represent a modern-day interpretation of traditionalism». Beim schwierigen Jahrgang 2014 entschied sich Gianluca Grasso, dass ein Cuvée aus Gavarini Chiniera und Ginestra Casa Maté besser ist als die Weine wie normal als Einzellagen Barolos abzufüllen. Das Resultat ist ein sehr charmanter, delikater, femininer und frischer Barolo.

Rotwein

Barolo	75cl	2014	CHF	66.–
--------	------	------	-----	------

i Weine bereits abholbereit bzw. lieferbar.

Paolo Scavino – Besonderheit Novantesimo Riserva

Auch im Hause Scavino gilt 2014 als ein schwieriges und herausforderndes Jahr. Gerade in diesen Jahren zeigt sich die Klasse eines Winzers. Die 2014-er präsentieren sich sehr aromatisch, mit samtigen Tanninen, balsamisch, harmonisch und mineralisch. Unsere persönliche Favoriten sind Jahr für Jahr der aus der Spitzenlage stammende Cannubi sowie das Flaggschiff des Hauses der Bric del Fiasc. Zusätzlich kommt heuer der 2011-er Barolo Novantesimo Riserva 2011 auf den Markt. Eine Selektion aus den besten Weinbergen welche anlässlich des 90-Jahre Jubiläums des Familienweinguts Paolo Scavino (1921 – 2011) produziert wurde. In einer Flasche und mit Etikette wie letzmals 1964. 96+ Punkte von Galloni und 97 Punkte bei Parker. Wir haben leider nur ein paar einzelne Flaschen erhalten.

Rotweine

Barolo Monvigliero	75cl	2014	CHF	69.–
Barolo Cannubi	75cl	2014	CHF	85.–
Barolo Bric del Fiasc	75cl	2014	CHF	89.–
	150cl	2014	CHF	190.–
*Barolo Novantesimo Riserva	75cl	2011	CHF	298.–

i Weine bereits abholbereit bzw. lieferbar.

Sottimano – Weltklasse Barbaresco zu einem vernünftigen Preis

Sottimano produziert fünf verschiedene Barbaresco. Stilistisch sind es die burgundischsten und elegantesten Weine aus dem Barbaresco Gebiet. Am meisten beeindruckt uns jeweils der Pajore. Die 2015-er gehören, u.a. neben Bruno Roccas Riserva Rabajà, bei Galloni zu den höchstbewerten Barbaresco aus dem Jahrgang 2015. Und dies zu einem nach wie vor vernünftigen Preis, im Vergleich zu anderen Weltklasseweinen. Anlässlich der ProWein in Düsseldorf im März notierte ich beim Pajore 2015: «kräftig, strukturiert, dabei aber feingliedrig bleibend, bereits attraktiv und mit genügend Süsse, frisch und lang. Weltklasse und 18.75+ Ritter Punkte».

Rotwein

Langhe Nebbiolo	75 cl	2016	CHF	24.–
Barbaresco Pajore	75 cl	2015	CHF	72.–
	150 cl	2015	CHF	150.–

i *Weine bereits abholbereit bzw. lieferbar.*

* Besonders rare und gefragte Weine. Zuteilung notwendig.

Il Marroneto – Brunello wie aus Samt und Seide

Ich selber bin, bis auf wenige Ausnahmen, kein grosser Liebhaber von Brunello di Montalcino. Selten haben mich jedoch Weine beim ersten Degustieren derart begeistert wie jene von Il Marroneto. Aufgrund des Renommee und der sehr guten Bewertungen der internationalen Weinkritik ist die weltweite Nachfrage nach diesen Weinen enorm. Das Weingut, im nördlichen Teil von Montalcino gelegen, wurde 1974 gegründet und ist heute im Besitz von ca. 6 ha Weinbergen, was einer Flaschenproduktion von ca. 25 000 fl. entspricht. Mit Jahrgang 1980 wurde der erste Brunello erzeugt. Die Stilistik: «Weine wie aus Samt und Seide gemacht.» Es sind sehr traditionelle Weine, sozusagen Sangiovese in seiner reinsten Form. Die Weine werden in grossen Fässern aus französischer Alliereiche und slawonischer Eiche ausgebaut. Der Selezione Madonna delle Grazie, nach einer Kapelle aus dem 12. Jahrhundert benannt, stammt aus einer der besten Einzellagen dieser Appellation. Er vereint auf perfekte Weise Leichtigkeit, Zartheit und Frische mit Süsse und Druck. Ein Grand cru aus Montalcino und mit 97 Parker Punkten einer der höchstbewerten mit Jahrgang 2013.

Rotweine

Brunello di Montalcino	75 cl	2013	CHF 69.–
*Brunello di Montalcino Selezione Madonna delle Grazie	75 cl	2013	CHF 175.–

i Weine bereits abholbereit bzw. lieferbar.

San Giusto a Rentennano – Mein Favorit aus der Toscana

Für mich zählen die Weine von San Giusto a Rentennano dank ihrer Stilistik und dem hervorragenden PreisLeistungsverhältnis, zusammen mit Felsina und Montevertine zu den besten und liebsten Weinen aus dem Chianti-Gebiet. Wer Sangiovese in seiner puren Form liebt, sollte sich unbedingt ein paar Flaschen vom Chianti, Baroncole oder Percarlo in den Keller legen. Die aktuellen Weine von Luca Martini di Cigala (Besitzer und Winzer) bilden wiederum die qualitative Spitze aus diesem Gebiet. Der Percarlo 2014 erhält 96 Punkte von Antonio Galloni. Er vereint Dichte, Konzentration, Finesse und Vielschichtigkeit auf perfekte Weise. Der einfache Chianti hebt sich gegenüber der Konkurrenz vor allem durch seine Seriosität, die perfekte Säure, die finessenreiche Tanninstruktur und einem guten Trinkfluss ab.

Weisswein

Vin San Giusto (süss)	37 cl	2010	CHF 49.–
-----------------------	-------	------	----------

Rotweine

Chianti Classico	75 cl	2016	CHF 22.–
Chianti Classico Riserva Le Baroncole	75 cl	2015	CHF 35.–
*La Ricolma Merlot	75 cl	2015	CHF 59.–
Percarlo	75 cl	2014	CHF 62.–

i Weine bereits abholbereit bzw. lieferbar.

Sizilien

Terre Nere – Eine sizilianische Perle

Marc de Grazia keltert auf seinem Weingut am Etna wunderbar elegante Weine, die eher ans Piemont oder ans Burgund erinnern als an Süditalien. Die Reben für seine Weine wachsen hoch an den Nordhängen des Etna, auf Höhen zwischen 600 und 900 Meter über Meer. Der Etna Bianco, gekeltert aus 70% Carricante, 20% Catarratto, 5% Grecanico, 5% Minnella, ist ein mineralischer, gelbfruchtiger und blumiger Weisswein, ideal zu Fisch und Pasta. Die Rotweine aus dem etwas kühleren Jahr 2016 sind frisch, fruchtig, mineralisch, haben einen etwas höheren Säuregehalt als im Durchschnitt und sind moderat im Alkohol, ein sehr gelungener Jahrgang. Der Basiswein Etna Rosso (95% Nerello mascalese, 5% Nerello cappuccio) ist ein absoluter Preisleistungshit. Er ist elegant, rotfruchtig, würzig und mineralisch. Wir kennen kaum einen besseren und seriöseren Wein unter 20.– Franken. Der Etna Rosso Guardiola (98% Nerello mascalese, 2% Nerello cappuccio) stammt aus einer sehr hoch gelegenen Einzellage (850–900 Meter über Meer), welche mit 50 bis 70 jährigen Reben bepflanzt ist. 2016 wurden nur 5 000 Flaschen abgefüllt. Der Wein ist sehr komplex, kräuterwürzig, beerig und balsamisch. Die Mineralität ist sehr ausgeprägt, man kann förmlich das Vulkangestein schmecken. Der «Grand Cru» Etna Rosso Calderara Sottana (98% Nerello mascalese, 2% Nerello cappuccio, gewachsen auf 600–650 Meter über Meer, 50 bis 100 jährige Reben) ist wahrscheinlich der kompletteste Wein von Terre Nere. Er ist kraftvoll, fruchtig, würzig und mineralisch, ein echter Grand Cru.

Weisswein

Etna Bianco	75cl	2016	CHF	18.–
-------------	------	------	-----	------

Rotweine

Etna Rosso	75cl	2016	CHF	19.–
------------	------	------	-----	------

Etna Rosso Guardiola	75cl	2016	CHF	37.–
----------------------	------	------	-----	------

Etna Rosso Calderara Sottana	75cl	2016	CHF	48.–
------------------------------	------	------	-----	------

i Weine bereits abholbereit bzw. lieferbar.

Hirtzberger – Rückkehr zu normalen Erträgen

Nach den verheerenden Frösten im Frühjahr 2016 und den daraus resultierenden grossen Ertragseinbussen stellten die Spätfröste Ende April 2017 die Familie Hirtzberger wieder vor grosse Herausforderungen. Durch Räuchern und Aufstellen von Frostkerzen konnten mit grossem Aufwand ein erneuter Schaden verhindert werden. Der Sommer war einer der heissesten seit Beginn der Messaufzeichnungen. Die Reben benötigten entsprechend Pflege durch gezielte Laubarbeit, Traubenteilung und zusätzliche Wassergaben. Einige Regentage und grosse Tag-Nacht Temperaturunterschiede Ende September stabilisierten das Gleichgewicht in den Trauben. Die Ernte erfolgte in mehreren Durchgängen und dauerte bis in den November hinein. Das Traubengut konnte dabei jeweils zum perfekten Zeitpunkt, bei optimaler Reife geerntet werden. Die Weine sind vielschichtig, ausgewogen, stoffig und komplex. Ein sehr guter Jahrgang mit einer grossen Zukunft.

Weissweine

Grüner Veltliner Axpoint Smaragd	75 cl	2017	CHF	49.–
Grüner Veltliner Honivogl Smaragd	75 cl	2017	CHF	89.–
Riesling Steinterrassen Federspiel	75 cl	2017	CHF	27.–
Riesling Singerriedel Smaragd	75 cl	2017	CHF	89.–

i Weine bereits abholbereit bzw. lieferbar.

Tement – Zieregg, Österreichs Aushängeschild für Sauvignon Blanc

Wenn man über Sauvignon Blanc aus der Südsteiermark spricht, fällt der Name Tement unweigerlich. Tements Aushängeschild, der Sauvignon Blanc aus der Lage Zieregg, ist seit vielen Jahren einer der besten, wenn nicht der beste Sauvignon Blanc Österreichs. Der hier angebotene Jahrgang 2016 kann nicht ganz mit den ganz grossen Jahrgängen wie 2007, 2011 oder 2015 mithalten, steht aber nicht viel dahinter. Wie für einen Zieregg typisch, ist der Wein sehr mineralisch, fast salzig und strukturiert. Die Aromatik erinnert an Stachelbeeren und Zitrusfrüchte. Der Wein hat einen vollen Körper und ist gleichzeitig elegant und beschwingt. Der 2016er Zieregg bereitet jetzt schon sehr viel Trinkspass und wird sich für mindestens 15 Jahre entwickeln.

Weisswein

Sauvignon blanc Zieregg	75 cl	2016	CHF	56.–
-------------------------	-------	------	-----	------

i Wein abholbereit bzw. lieferbar ab August 2018.

Spanien

Clos Mogador – 2015, ein Bilderbuchjahrgang

Im Priorat, wie vielerorts in Europa, verlief das Jahr 2015 bilderbuchmässig. Die richtige Menge Regen, die nötige Wärme, nichts davon im Überfluss und alles zum richtigen Zeitpunkt. Entsprechend sind auch die Weine der Barbiers geworden, sehr harmonisch und ausgewogen und natürlich ganz klar Priorat. Sie besitzen die idealen Proportionen an Frucht, Säure, Tannin und Struktur. Sowohl der Manyetes (100% Carignan) wie auch der Clos Mogador (45% Grenache, 29% Carignan, 16% Syrah und 10% Cabernet Sauvignon) sind jetzt schon unheimlich verführerisch und werden sich noch für 15 bis 20 Jahre entwickeln, ein grossartiger Jahrgang! Luis Gutiérrez, der die Weine aus Spanien für Parker's Wine Advocate verkostet, sieht dies gleich und bewertet den Clos Mogador mit 97 Punkten und den Manyetes mit 96 Punkten.

Rotweine

Manyetes	75cl	2015	CHF	69.–
Clos Mogador	75cl	2015	CHF	75.–

i Weine bereits abholbereit bzw. lieferbar.



Telmo Rodriguez – Rares vom Meister

Jedes Jahr erhalten wir eine Zuteilung der raren Weine von Telmo Rodriguez. Diese stammen von den besten Parzellen und den ältesten Reben des Weinguts und werden nur in sehr kleinen Mengen abgefüllt. Der Pago La Jara aus Toro ist ein praktisch reinsortiger Tempranillo mit sehr wenig Albillo Mayor. Vom Jahrgang 2014 wurden nur 3 034 Flaschen abgefüllt. Der Matallana 2013 aus Ribeira del Duero, von dem nur 2 665 Flaschen gefüllt wurde, besteht hauptsächlich aus Tempranillo mit kleinen Anteilen Navarro, Valenciano und Albillo Mayor. Aus Rioja können wir gleich vier Weine anbieten. Tabuerniga 2015 (1 980 Flaschen gefüllt) gewachsen bei der Ortschaft Labastida auf terrassierten Weinbergen. El Velado 2015 (1 500 Flaschen gefüllt) gewachsen auf einem sehr alten Weinberg bei Lanciego aus hauptsächlich Grenache mit etwas Tempranillo und anderen Sorten. La Estrada (1 920 Flaschen gefüllt) war früher ein wichtiger Bestandteil des Altos Lanzaga. Der Wein aus Tempranillo und Graziانو besticht durch seine Balance und Komplexität. Das Highlight ist sicher der Las Beatas. 2015 wurden nur 1 488 Flaschen abgefüllt. Die Trauben für diesen Wein stammen von einem terrassierten Weinberg bei Briñas. Acht oder neun lokale Rebsorten werden als Mischsatz gekeltert und in einem 1200l Fass ausgebaut. Der Las Beatas hat sich nach nur fünf Jahrgängen schon zu einem der besten Weine der Region gemauert. Leider ist unsere Zuteilung sehr klein und wir werden dieses Wein nur unseren treuesten Kunden einzelflaschenweise zuteilen können. Alle diese Weine sind absolut einzigartig und können zur Spitze der jeweiligen Regionen gezählt werden.

Rotweine

Pago La Jara (Toro)	75cl	2014	CHF	48.–
Matallana (Ribera del Duero)	75cl	2013	CHF	82.–
*Tabuerniga (Rioja)	75cl	2015	CHF	58.–
*El Velado (Rioja)	75cl	2015	CHF	69.–
*La Estrada (Rioja)	75cl	2015	CHF	75.–
*Las Beatas (Rioja)	75cl	2015	CHF	150.–

i Weine bereits abholbereit bzw. lieferbar.

* Besonders rare und gefragte Weine. Zuteilung notwendig.

Unsere Verkaufsbedingungen

Preise

Die vorliegenden Preise verstehen sich pro Flasche inkl. 7.7% MWSt, exkl. Versandkosten.

Gültigkeit

Das Angebot gilt bis 23. Juni 2018. Bestellungen können telefonisch, per Post oder per E-mail erfolgen.

Zuteilung

Da gewisse Weine nur beschränkt verfügbar sind, sammeln wir die Bestellungen bis zum 23. Juni 2018 und werden anschliessend die Zuteilung vornehmen. Mit der Rechnung bestätigen wir Ihnen die zugeteilte Menge.

Als Kriterien für die Zuteilung werden folgende Parameter verwendet: Die Kundenbeziehung als Ganzes, Kunden die auch Weine von «schwächeren» Jahrgängen beziehen und Kunden, die auch weniger gefragte Weine bei uns kaufen.

*-Raritäten: Weine die mit einem * gekennzeichnet sind, sind besonders rar und gefragt. Treue Kunden mit ausgewogenen Bestellungen erhalten bei der Zuteilung Vorrang!

Rabatt

Wir gewähren auf Bestellungen, die im Rahmen dieses Angebotes gemacht werden, bei Bezahlung innerhalb von 30 Tagen einen *Rabatt von 10%*.

Die in den Verkaufsbedingungen unserer Jahrespreisliste enthaltenen Rabatte sind nicht anwendbar.

Zahlung

Nach Ablauf des Angebots am 23. Juni 2018 erhalten Sie eine Rechnung. Wir bitten Sie, die Rechnung innert 30 Tagen zu begleichen.

Abholung/Lieferung

Die Weine können, soweit sie importiert sind, nach Bezahlung der Rechnung bei uns abgeholt bzw. geliefert werden.

Bitte beachten Sie unsere neuen Liefermodalitäten. Alle Lieferungen erfolgen neu per Vinolog/Post.

Sendungen in die Schweiz bis zu einem Betrag von CHF 1000.– werden durch die Post (Vinolog) ausgeführt, Kosten: CHF 17.– (1 – 12 fl). Sendungen mit einem Rechnungsbetrag über CHF 1000.– liefern wir frei Haus. Die Pakete werden zwischen 23. Juni und 14. Juli 2018 an die angegebene Lieferadresse ausgeliefert. Die Lieferung kann nicht avisiert werden. Falls zum Zeitpunkt der Lieferung niemand anwesend ist, hinterlässt der Postbote eine Nachricht. Die Weine können dann entweder bei der Post abgeholt werden oder Sie vereinbaren kostenlos eine zweite Zustellung. Sollte eine Auslieferung im angegebenen Zeitraum nicht möglich sein, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Sendungen ins Ausland werden durch die Post unter Berechnung von Versandkosten und Porto ausgeführt.

Rücknahme

Aufgrund der Spezialkonditionen besteht keine Rücknahmegarantie für allfällige fehlerhafte Flaschen.

Geschenkideen

Ritter Weine berät Sie detailliert und kompetent, wie Sie mit ansprechender Verpackung, emotionalen Grusskarten und mehr das passende Ambiente schaffen, um das Geschenk Wein zum Erlebnis zu machen.

Der hauseigene Lieferservice gehört zu diesem Arrangement dazu. Falls Sie den persönlichen Geschmack des Weinempfängers nicht kennen, sind Sie mit einem Geschenkgutschein gut beraten.



Notizen



RITTER WEINE

SEIT 1898

Ritter Weine AG, Poststrasse 23, 9494 Schaan, Liechtenstein

T +423 232 1703, F +423 232 33 28, weine@ritter-weine.li, www.ritter-weine.li

Max Mustermann
Musterstrasse 99
0000 Musterdorf
Musterland